

# Inhalt.

- Erstens. Kurze Beschreibung von Wien, aus den besten Schriftstellern gezogen, und die sich ergebenden Veränderungen berichtet.
- Zweitens. Die öffentliche Bibliotheken.
- Drittens. Die Kollegien bey der hiesigen Universität auf das Jahr 1779.
- Viertens. Schulen, und Lehrer verschiedener Sprachen, wie auch vom Tanzen und Reiten.
- Fünftens. Fabriken und Manufakturen.
- Sechstens. Die k. k. Hofstellen, geistliche und weltliche Instanzen, Aemter und Gerichte: mit dem Beysaze, auf was für einem Platz oder Gassen, auch in welchem Hause sich jede Stelle befindet.
- Siebtens. Sämtliche Kirchen und Kapellen in und vor der Stadt.
- Achtens. Die Anzeige aller Plätze, Märkte, Strassen, grosser und kleiner Gassen.
- Neuntens. Die vornehmsten und merkwürdigsten Gebäude in und vor der Stadt.

**Zehntens.** Ein Verzeichniß aller Vor-  
stadtgründe; wie viel Häuser ein jeder  
enthält, und wo sie sich anfangen.

**Elfte.** Sämtliche Kaffeehäuser in und  
vor der Stadt.

**Zwölftens.** Alle Tanzsäle, sowohl inner  
halb als vor der Linie.

**Dreizehntens.** Die bürgerlichen Traf-  
teurs.

**Vierzehntens.** Die berühmtesten Gast-  
und Einkehrhäuser; mit den Bemerk-  
ungen, wo man mit oder ohne Was-  
gen beherberget werden kann, und wo  
die gewöhnlichen Landgutscher nach diesen  
oder jenen Orte zu finden. Dann folget

**Fünfzehntens.** Das Verzeichniß der Nie-  
derläger, Kauf- und Handelsleute,  
Künstler, Professionisten und Hand-  
werker, wo sie wohnen, oder ihre offe-  
ne Gewölber haben, nach alphabetischer  
Ordnung.

**Sechzehntens.** Theater Nachrichten und  
Faschingslustbarkeiten.

**Siebenzehntens.** Von Spaziergängen,  
Gärten und Erlustigungsörtern.

**Achtzehntens.** Verschiedene Nachrichten  
für Fremde.